

Inhalt

Erster Teil

Bestandsaufnahme der Nationalflaggen in Verfassungstexten und in der Staats- bzw. Verfassungspraxis	13
I. Die Vorfragen	13
II. Nationalflaggen im Spiegel von Verfassungstexten, Typen, Beispielformen, Varianten, Innovationen, Rezeptionen: Text- stufen in geschriebenen Verfassungen	16
1. Französische Verfassungen	16
2. Deutschsprachige Verfassungen	17
a) Deutschland	17
b) Österreich	27
c) Schweiz	34
3. Andere (west)europäische Verfassungen	36
4. Inkurs: Die Europaflagge – materielle Verfassungswirklich- keit trotz ihrer Streichung im Vertrag von Lissabon (2007)	39
5. Osteuropäische Reformverfassungen seit 1989	40
6. Exkurs: Die kommunistischen Verfassungen sozialistischer Staaten (1952 bis 1978 / 1987)	55
7. Lateinamerikanische Verfassungen	66
8. Afrikanische Verfassungen	73
9. Arabische Verfassungen	93
10. Verfassungen in Asien (Auswahl)	102

III. Einzelne gelebte Nationalflaggen und Nationalwappen – eine Auswahl aus fünf Kontinenten samt Internationalen Organisationen	109
1. Europa	113
2. Amerika	121
3. Afrika	125
4. Asien	126
5. Australien / Ozeanien	129
6. Flaggen Internationaler Organisationen	130
IV. Beispiele für Entstehung, Wandel, Verbot, „Vergehen“ und „Auferstehung“ von Nationalflaggen und Nationalwappen ...	132
1. Die Fragestellung	132
2. Schöpfer, Ideengeber, politische Ereignisse, Wettbewerbe ..	133
3. Untergang und Verlust, „Wiederauferstehung“ von Nationalflaggen	135
V. Die Präsenz von Nationalflaggen und -fahnen – eine Auswahl	136
1. Vorfragen und Vorbemerkung	136
2. Auswahl von Beispielen	141
a) Im staatlichen Bereich	141
b) Im gesellschaftlich-öffentlichen Bereich	145
c) Im privat-persönlichen Bereich	148
VI. Zwischenergebnis	150

Zweiter Teil

Eine kulturwissenschaftliche Verfassungs- bzw. Flaggentheorie in vergleichender Absicht 153

Vorbemerkung: Verfassung als Kultur – Identitätsphilosophische Anmerkungen	153
I. Goethes Farbenlehre als Verständnis- und Wirkungshorizont, „farbliche Grundwerte“ – die Verwendung von Flaggen, Wappen und Farben in Gedichten anderer Autoren	156
1. Goethes Farbenlehre	156
2. Flaggen, Wappen und Farben im Spiegel von Gedichten ...	159
II. Malerei und Nationalflaggen – Näheverhältnisse – der Weg von der Natur zur Kultur	173
1. Malerei und Nationalflaggen	173
2. Der Weg von der Natur zur Kultur	176
III. Völker-, staaten- bzw. nationenübergreifende „Flaggenfamilien“ – Rezeptionen – „Wahlverwandtschaften“	179
IV. Eine Systematisierung der inhaltlichen Aussagen von Nationalflaggen – eine Typologie der Formen	194
1. Eine Typologie der Inhalte	194
2. Eine Typologie der Formen	196
V. Insbesondere: Länderflaggen in Bundesstaaten, Regionalflaggen in Regionalstaaten, Provinzen – Legenden	198
1. Abbildung innerer Verfassungs- und Verwaltungsstrukturen	198
2. Legenden	203
VI. „Natur“ und „Kultur“ als große Themen einer verfassungsvergleichend-kulturwissenschaftlichen Flaggentheorie	203

VII. Die „deutsche“ Problematik Staat und/oder Verfassung im Blick auf Nationalflaggen	207
1. Die Fragestellung	207
2. Antworten	208
VIII. Bürgerdemokratie, „Zivilgesellschaft“, „Verfassungspatriotismus“, die Rolle von Nationalhymnen in der Bürgerdemokratie, andere kulturelle Identitätselemente	213
1. „Bürgerdemokratie“ bzw. „Zivilgesellschaft“	213
2. „Verfassungspatriotismus“	215
3. Folgerungen für die Nationalflaggen	215
4. Nationalflaggen als ein Stück des „ersten“ Staatselements: der Kultur	219
IX. Nationalflaggen als „Erkennungszeichen“ der Völker in der Weltgemeinschaft der Nationen	221
1. Fragen	221
2. Antworten: Die Perspektive des Völkerrechts	222

Dritter Teil

**Verfassungspolitik in Sachen
Nationalflaggen bzw. -wappen, Maximen,
z. B. Verfassungsflaggen, Optionen** 223

I. Verfassungspolitik: Das Postulat des „Verfassungsvorbehalts“	223
II. Selbstbescheidung der Wissenschaft	225

Ausblick und Schluss: Präkonstitutionelle, konstitutionelle Flaggen, „Verfassungsflaggen“, Nähe zu Präambeln und Bildungs- bzw. Erziehungszielen	228
---	------------